

([HTTP://WWW.BILD.DE/](http://www.bild.de/))

UND DER JUSTIZMINISTER IST MACHTLOS...

Knackis lassen Handys im Knast-Bus schmuggeln

Von ROBIN MÜHLEBACH

27.10.2013 - 23:43 Uhr

Stuttgart/Heimsheim — **Dass Waffen und Drogen immer wieder in Gefängnisse geschmuggelt werden, ist nichts Neues. Jetzt haben Knackis elf Handys mit dem Knast-Bus in die Justizvollzugsanstalt schmuggeln**

(<http://www.bild.de/news/ausland/schmuggle/goldschatz-auf-klo-33097062.bild.html>), **lassen.**

Und die Polizei ermittelt nicht mal. Justiz-Irrsinn!

Der dreiste Coup flog jetzt im Gefängnis von Heimsheim (bei Leonberg) auf: Unbekannte hatten die Geräte im Rücklicht eines Gefangenen-Transporters versteckt. Raus kam's, weil die Gefängnisleitung einen Tipp bekommen hatte.

Gefängnisdirektor Hubert Fluhr (62) beschlagnahmte die Geräte, sagt: „Es kommt immer mal vor, dass jemand ein Handy über die Gefängnismauer wirft. Aber so etwas habe ich noch nie erlebt.“ Hinweise auf eine Mittäterschaft von Justiz-Mitarbeitern gebe es nicht.

Der Gefängnisdirektor hat den Vorfall nicht bei der Polizei angezeigt. Laut Justizminister Rainer Stichelberger(<http://www.bild.de/regional/stuttgart/haeftlinge-sollen-im-gefaengnis-mehr-lernen32462200.bild.html>) **(62, SPD) muss er das auch nicht: „Handys zu besitzen ist natürlich keine Straftat. Sie in Gefängnisse zu schmuggeln, per se auch nicht. Das wäre eine Ordnungswidrigkeit — und die wird zunächst von der zuständigen Verwaltungsbehörde verfolgt, nicht von der Polizei.“**

Doch Manfred Klumpp (57, Bund Deutscher Kriminalbeamter) sieht's anders: „So gravierende Fälle sollten der Polizei gemeldet werden.“

Und Ex-Innenminister Heribert Rech (62): „Handys im Knast sind ein hohes Sicherheitsrisiko. Die Gefangenen können sich so ungehindert mit Komplizen austauschen. Dem muss man nachgehen. Bei der Kontrolle und bei der Ahndung.“